

BEGLEITPROGRAMM

SONDERFÜHRUNGEN

Kuratorenführungen mit Dr. Irene Haberland, Bonn
Sonntag, 22.10.2017 | 10.12.2017 | 18.02.2018, jeweils 15 Uhr

Führung mit dem Sammler Wolfgang Peiffer, Baden-Baden
Donnerstag, 18.01.2018, 19 Uhr

Kosten jeweils: 3,00 € / ermäßigt 2,00 € zzgl. Museumseintritt

VORTRÄGE

„Achenbachs Reisen“ Vortrag mit der Kuratorin
Dr. Irene Haberland, Bonn. Donnerstag, 23.11.2017, 19 Uhr

„Andreas Achenbach. Malerfürst mit revolutionären Ansichten“
Vortrag mit dem Direktor des Museums LA8 Prof. Dr. Matthias
Winzen, Baden-Baden. Donnerstag, 01.02.2018, 19 Uhr

Kosten jeweils: 8,00 € / ermäßigt 6,00 €

KUNSTGESPRÄCH

„Auf den Spuren des Malerfürsten - Mensch und Landschaft“
Das Kunstgespräch am 21.11.2017 widmet sich von 18-19.30 Uhr
der Sonderausstellung zum Werk Andreas Achenbach. Als
Revolutionär und Malerfürst bezeichnet, wird er für seine Land-
schaften gefeiert. Zusammen mit dem Kunst- und Kulturbüro Ductus
lernen die Besucher den Künstler in all seinen Facetten kennen.

Kosten: 12,00 € / ermäßigt 10,00 €

WOCHENENDMALWORKSHOP mit Andreas Bruchhäuser

Atmosphärische Landschaftsmalerei

Der Koblenzer Künstler Andreas Bruchhäuser führt die Workshopteil-
nehmer am Samstag, 27.01.2018 und Sonntag, 28.01.2018 jeweils
von 11-17 Uhr in die Landschaftsmalerei ein. Um die Stimmung und
die Atmosphäre der Achenbach-Gemälde aufzufangen, wird vorwie-
gend Pastellkreide zum Einsatz kommen.

Kosten: 140,00 € für beide Workshoptage inklusive Material.
Wir bitten um Voranmeldung.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE WORKSHOPS

Medienworkshops im Mittelrhein-Museum

mit der Stadtbildstelle Koblenz (Medien-Kompetenz-Netzwerk):

Wild tost die See... im Hörspielstudio.
Wir produzieren unser eigenes Hörspiel.
Samstag, 4.11.2017 von 10-12 Uhr

Twilight... im Trickfilmstudio. Wir produzieren passend zur aktuellen
Sonderausstellung unseren eigenen Trickfilm
Freitag, 19.01.2018 und Freitag, 26.01.2018 von 15-17 Uhr

Kosten: je 5,00 €. Wir bitten um Voranmeldung,
die Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder begrenzt.

MITTELRHEIN MUSEUM KOBLENZ

Zentralplatz 1, 56068 Koblenz
info@mittelrhein-museum.de
www.mittelrhein-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 10-18 Uhr
Montags geschlossen (außer an Feiertagen)
Schwerdonnerstag 10-13 Uhr
Das Mittelrhein-Museum bleibt am 24. Dezember,
am 1. Weihnachtstag, Silvester und Neujahr geschlossen.

EINTRITT

Sonderausstellung € 6,- / ermäßigt € 4,-
Kinder bis 12 Jahre und Mitglieder des Vereins der Freunde des
Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V.
haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeden 1. und 3. Sonntag um 15 Uhr
€ 3,- / ermäßigt € 2,- zzgl. Eintritt

AUSKÜNFTE & ANMELDUNGEN

Tel: 0261 129-2520 und 0261 129-2521
Fax: 0261 129-2500
E-Mail: mrm-kasse@stadt.koblenz.de

PRESSEINFORMATIONEN

Montag bis Mittwoch, jeweils 8-13:30 Uhr
Tel: 0261 129-2506
E-Mail: nora.ioehr@stadt.koblenz.de

FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Sonntag 05. November 2017	15 Uhr
Sonntag 03. Dezember 2017	15 Uhr
Sonntag 07. Januar 2018	15 Uhr
Sonntag 04. Februar 2018	15 Uhr

Führungen 3,00 € ermäßigt 2,00 € zzgl. Museumseintritt

Titel: Große Marine mit Leuchtturm, 1836, Öl auf Leinwand
Alle Bilder: Privatsammlung
Alle Fotos: © Museum LA8, Baden-Baden

Andreas Achenbach

Revolutionär und Malerfürst

14. Oktober 2017 bis
18. Februar 2018

Andreas Achenbach

Revolutionär und Malerfürst

14. Oktober 2017 – 18. Februar 2018

Andreas Achenbach (1815 – 1910) vereint wie kein anderer Düsseldorfer Maler die Gegensätze und Entwicklungen des 19. Jahrhunderts. Bereits als 30-jähriger Künstler wurde er als „Meteor am Himmel der Landschaftsmalerei“ bezeichnet, seine Themenvielfalt und technische Versiertheit faszinierten das Publikum bis ins 20. Jahrhundert hinein.



Industriellandschaft, 1884. Öl auf Leinwand

Frühe Reisen – als Kind bereits nach St. Petersburg, später nach Skandinavien, England, Holland, Italien – prägten sein visuelles Gedächtnis. In seiner künstlerischen Entwicklung spiegelt sich die Kunstgeschichte eines ganzen Jahrhunderts: Von der frühen romantischen Landschaft bis hin zum späten realistischen Industriebild. Das gemalte Licht wurde bei ihm zu einem Markenzeichen, das er im Spätwerk mit fast impressionistischen künstlerischen Mitteln perfektionierte.



„Ein ächter Volksvertreter“, 1848/49. Holzstich

Trotz aller Konzentration auf das Künstlerische – in dem er als wahrer ‚Malerfürst‘ gefeiert wurde – blieb er Zeit seines Lebens seiner freiheitlichen Gesinnung treu. Intensiv setzte er sich zeichnerisch mit den politischen Unruhen von 1848/49 auseinander, die er mit einer schonungslosen Offenheit karikierte. Sein scharfer Beobachtungsgeist und eine pointierte Bildsprache lassen ihn zu einem unmittelbaren Augenzeugen der 1848er Revolution werden. Diese Karikaturen gehören zu den faszinierenden Neuentdeckungen seines Werkes. Sie bestechen durch ihre auch heute noch ungebrochene Aktualität, in der mit schonungsloser Offenheit die sozialen Gegensätze aufgezeigt werden. So stand für Achenbach stets der Mensch auch im Mittelpunkt seiner Kunst – seine Landschaften sind vom Menschen geprägt, nur durch den Menschen erlebbar und ohne ihn nicht denkbar. Es findet sich kaum ein Bild, in dem nicht Spuren menschlichen Wirkens in die Landschaft eingebunden sind.



Studie einer Grotte in Tivoli, 1845. Öl auf Malkarton

Trotz aller Konzentration auf das Künstlerische – in dem er als wahrer ‚Malerfürst‘ gefeiert wurde – blieb er Zeit seines Lebens seiner freiheitlichen Gesinnung treu. Intensiv setzte er sich zeichnerisch mit den politischen Unruhen von 1848/49 auseinander, die er mit einer schonungslosen Offenheit karikierte. Sein scharfer Beobachtungsgeist



Hafen von Amsterdam bei Mondschein, 1887. Öl auf Leinwand

Achenbach, der 1861 als „Herrscher über Land und Meer“ bezeichnet wurde, war auch als Kunstagent höchst erfolgreich: Er war nicht nur bereits ab 1832 in deutschen Ausstellungen vertreten, sondern stellte ab den frühen 1850ern auch in Europa und den USA aus.

Alle im Mittelrhein-Museum Koblenz gezeigten Werke stammen aus einer süddeutschen Privatsammlung und dokumentieren erstmals zusammenhängend sämtliche künstlerischen Bereiche Achenbachs: Gemälde, Aquarelle, Ölstudien, Karikaturen, Druckgrafik, Skizzenbücher sowie persönliche Dokumente und Auszeichnungen.

Die Ausstellung ist eine Koproduktion mit dem Museum LA8 in Baden-Baden.

Begleitband zur Ausstellung: **„Andreas Achenbach – Revolutionär und Malerfürst“**, hrsg. von Wolfgang Peiffer und Matthias Winzen; 320 Seiten, Athena-Verlag Oberhausen.

In der Ausstellung 19 €.



Römische Landschaft, 1844. Öl auf Leinwand